

tur den Natur- und Klimaschutz!

Auf diesem Grundstück standen überwiegend Fichten, die durch den Klimawandel abgestorben sind. Auch nur wenige Laubbäume haben die zurückliegenden Hitzesommer überlebt.

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken und gleichzeitig etwas für den Artenschutz zu tun, ist das kleine Ramenawäldchen im Winter 2020/21 mit einer größeren Anzahl verschiedener Gehölzarten aufgeforstet worden. Auch zusätzliches Totholz wurde hier abgelegt. Wir erhoffen uns damit, dass sich die Fläche in Zukunft als Trittsteinbiotop für verschiedenste Pflanzen-, Tier- und Insektenarten entwickelt.

Die Waldjugend und der Heimatbund Niedersachsen haben in den vergangenen Jahrzehnten viele Tausend Bäume gepflanzt. Wir fühlen uns unter anderem dem Erhalt der Süntel-Buchen besonders verpflichtet.



Freundlich gefördert durch: